

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 52

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung.

(Korresp.)

Täglich steigern sich die Anforderungen die betreffs Leistungsfähigkeit, einfacher und solider Konstruktion an Holzbearbeitungsmaschinen mit Recht gestellt werden und es ist interessant zu beobachten, wie Ingenieure im Verein mit Praktikern unablässig bestrebt sind, nicht nur neue Maschinen zu erfinden, sondern vor Allem durch die vorhandenen Typen den jeweiligen Anforderungen gemäß zu verbessern.

Es gilt dies sowohl für solche Maschinen die für den Großbetrieb bestimmt sind, als vor Allem auch für kleingewerbliche Maschinen, unter denen diejenigen für Fuß- und Handbetrieb eine besonders sorgfältige Konstruktion erfordern.

In dieser Beziehung erfreuen sich die Maschinen der Firma Fiedler u. Faber, Leipzig-Inde an, eines sehr guten Rufes.

Im Nachfolgenden will ich meinen werten Kollegen eine ungefähre Beschreibung beistehender, der von mir mit großem Vortheil benutzten Universal-Maschine geben.

Bestehend aus einer Kombination von Bandsäge, Kreissäge, Steinbohrmaschine und Tischfräse, ist dieselbe noch für Anbringung von Decoupierfräse und Schnellbohrmaschine eingerichtet.

Auf festem, aus einem Gußstück bestehenden Gestell, ist jede Vorrichtung leicht zugänglich und so geordnet, daß ein umständliches An- und Verschrauben jeder Einrichtung vermieden ist, und Eines das Andere nicht beim Arbeiten hindert.

Auf dieser Universal-Maschine können sämtliche Arbeiten schnell und äußerst genau und sauber hergestellt werden. Bandsäge zum Zuschneiden, Schweißen und Schlitzen; Nuthen, Falzen, Spunden mit der Kreissäge.

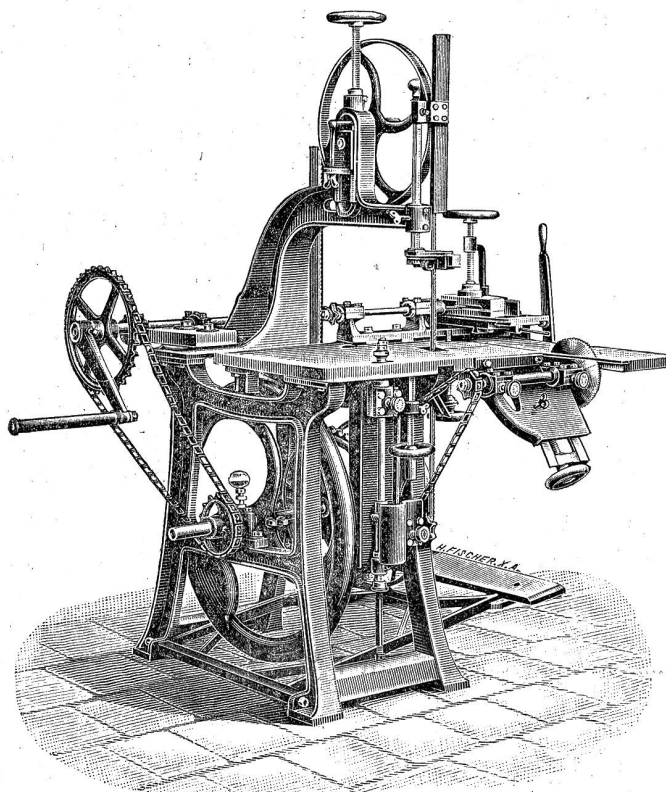
Die Vorrichtung der Bohr- und hauptsächlich der Stemmarbeit mittelst der Stemmbuhrmaschine und schließlich die Herstellung von Kehlleisten mit der Fräse.

So ersetzt diese Kombination eine Anzahl Maschinen, die in der Einzelausschaffung erheblich teurer und zu deren Aufstellung zumeist der Raum nicht vorhanden ist.

Als Hauptvorzüge bei dieser Maschine sind besonders vor minderwertigen Maschinen, hervorzuheben, daß das Untergestell, wie schon erwähnt, aus einem Gußstück besteht, wodurch ein ruhiger Stand gesichert ist und sich die Maschine auch zum Kraftbetrieb eignet; ferner befindet sich das schwere Schwungrad in der Mitte des Gestelles. Gleichgroße Säge-Rollen 500 mm Durchmesser und der Betrieb durch amerikanische Original-Treibkette verleihen der Maschine einen äußerst leichten Gang.

So kann ich sagen, daß sich die Maschine in allen Teilen gut bewährt und ich dieselbe meinen Herren Kollegen aufs Wärmste empfehle. Im Weiteren wird der Vertreter der Fabrik, Herr

F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße Nr. 7, gerne Auskunft geben.
A. H.



Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

50 Wohnhäuser der Schweiz. Baugesellschaft. Glaserarbeiten an Erhard Brunner, mech. Glaser, Bollikon, H. Kraut, mech. Glaser, Bergstr. (Zürich V) und Parqueterie Dohgen (Ktn. Bern); Schreinerarbeiten an Jaeger u. Sohn, mech. Schreinerei, Romanshorn, Zeller u. Komp., mech. Schreinerei, Weesen, Gebr. Saegesser, mech. Schreinerei, Marwangen (Ktn. Bern), Stuber u. Komp., mech. Schreinerei, Schöpfen (Ktn. Bern) und J. Bafeta, Schreinermeister, Stadt-Bern; Parquets an Jaeger u. Sohn, Parqueterie, Romanshorn, Jos. Durrer, Parqueterie, Zürich II und Parqueterie Dohgen (Ktn. Bern).

Kirchenrenovation Goldingen. Maurerarbeiten resp. Zementarbeiten und Bodenbelag an Hulbr. Graf, Mosaikplattenfabrik in Winterthur; Zimmermannsarbeiten an Vinzenz Oberholzer in Eschenbach und Jos. Gicher in Goldingen; Erstellung der Treppen an Carl Koller in Neßlau; Neue Bestuhlung an Ignaz Widmer in Bütschwil.

Kirchenbau Kleinwangen (Luzern). Sämtliche Arbeiten wurden im Pausch der Firma Gebrüder Ferrari in Mosen (Kt. Luzern) übertragen.

Die Erstellung des Leitungsnetzes des Elektrizitätswerks Uster wurde der dortigen Fabrik Zellweger übertragen.

Die Generalversammlung der Industriequartier-Strassenbahn Zürich III übertrug die Schienenlieferung mit Lieferungsfrist bis Mitte Mai an Fritz Marti in Winterthur als Vertreter der Stahlwerke „Phönix“ in Lahr. Die Lieferung der 7 Wagen wurde an die Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhausen übertragen.

Wasserversorgung der Gemeinde Rüschwil bei Auw (Aargau) an Schlossermeister Stefan Birchler in Auw.

22 Schulbänke à 4 Plätze an J. Kestenholz, Schreiner, Ziefen (Baselstadt).

Die Ausführung der Wasserversorgung Eschikofen wurde der Firma Rothenhäusler, Frei u. Cie. in Rorschach und Winterthur übertragen.

Verschiedenes.

Die Gewerbeschule in Freiburg, unter der Leitung des kantonalen Gewerbemuseums, unterscheidet folgende Abteilungen: